

Antrag

Planung Radschnellwege: Bezirksausschüsse frühzeitig beteiligen

Nr. 2021-01-20

Der Bezirksausschuss möge beschließen:

Die Landeshauptstadt München wird aufgefordert den Bezirksausschuss bei den Planungen zu den Radschnellwegen frühzeitig zu beteiligen und in die Vorbereitung des Stadtratsbeschlusses einzubeziehen bezüglich der örtlichen Planungen im Stadtviertel.

Es ist nicht akzeptabel für die ehrenamtliche Arbeit, wenn in diesem Fall die Bezirksausschüsse mit einer Beteiligung bis zum Stadtratsbeschluss (vorgesehen für das 2. Halbjahr 2021) warten müssen.

Begründung:

Im November 2020 wurden die Ergebnisse der Machbarkeitsstudie zu den Planungen für zukünftige Radschnellwege und den Radring in der Innenstadt den Mitgliedern des Stadtrates und der Bezirksausschüsse vorgestellt.

Bereits während der Präsentation zeigte sich schon sehr deutlich, dass es eine Vielzahl von Fragen von Seiten der ehrenamtlichen Mitglieder der Gremien gegeben hat, die nicht ausreichend bzw. gar nicht beantwortet wurden im Fragenteil der Präsentation. Es wäre ein Fehler, wenn hier die örtliche Expertise der Bezirksausschüsse nicht frühzeitig in die nächsten Planungsschritte mit einbezogen wird, da die Kolleg*innen vor Ort über das nötige Wissen verfügen bzgl. der Örtlichkeiten und eventueller Nutzerkonflikte die es schon heute gibt.

Daher sollte der Bezirksausschuss nicht erst mit dem Anhörungsverfahren vor dem Stadtratsbeschluss eingebunden werden.

CSU Fraktion im Bezirksausschuss 5 Au-Haidhausen

N. Haeusgen ♦ H. Liebhart ♦ A. Micksch ♦ B. Schaumberger ♦ E. von Soden-Fraunhofen

München, den 12.01.2021

Fraktionssprecherin: Barbara Schaumberger